

enten können häufig ihre Sportarten wieder ausüben. Kontaktsportarten, wie Fußball oder Handball, und Kampfsportarten sind aber zu meiden. Die Resultate sind abhängig von der Mitarbeit und Zuverlässigkeit des Patienten und der durchgeführten intensiven Nachbehandlung mit entsprechendem Muskelaufbautraining. Negativ wirken sich jedoch ausgeprägte Knorpelschäden und Meniskusverletzungen aus.

Komplikationen

Komplikationen nach arthroskopischen Eingriffen, wie Infektionen oder tiefe Beinvenenthrombosen, sind selten. Nach Kreuzbandoperationen kann es in Einzelfällen im Gelenk zu Verwachsungen kommen, die die freie Beweglichkeit einschränken. Diese Verwachsungen lassen sich gegebenenfalls arthroskopisch in einer weiteren Operation entfernen. Im Einzelfall verursachen die zur Fixation des eingebrachten Kreuzbandersatzes verwendeten Schrauben Beschwerden. Sie werden dann operativ entfernt. Eine Restinstabilität kann nach Kreuzbandoperationen verbleiben. Über Einzelheiten zur Operation und zu den Komplikationen informiert Sie der Arzt in einem persönlichen Aufklärungsgespräch.



Wenden Sie sich bitte bei allen Fragen vertrauensvoll an unser Team aus Ärzten und Betreuungspersonal.



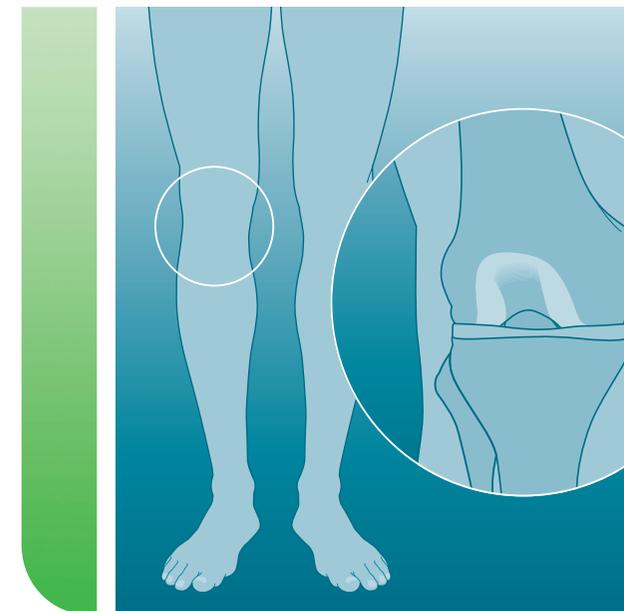
HELIOS
Klinik Schkeuditz

Klinik für Chirurgie und Orthopädie
Chefarzt Dr. med. Frank Steinert
Leipziger Str. 45 · 04435 Schkeuditz
Telefon (034204) 80-0 · Telefon (034204) 80-81 01

Sprechstunde:
Terminvergabe unter (034204) 80-81 12

info.schkeuditz@helios-kliniken.de
www.helios-kliniken.de/schkeuditz

Impressum
Verleger: HELIOS Klinik Schkeuditz GmbH · Leipziger Str. 45 · 04435 Schkeuditz
Druck: Rindt GmbH & Co. KG · Daimler-Benz-Straße 30 · 36039 Fulda



HELIOS Klinik Schkeuditz

Kreuzbandverletzung

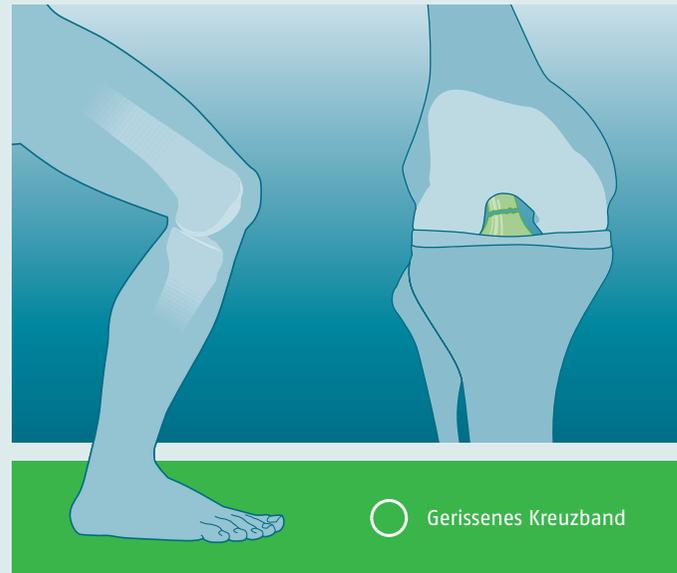
Patienteninformation zu Krankheitsbild, Diagnose und Therapie

Einleitung

Bandverletzungen am Kniegelenk sind sehr häufig. Ursache sind vor allem sportliche Betätigung und Stürze z.B. beim Fußball oder Skilauf. Durch das Verdrehen beim Sturz kommt es zu Kombinationsverletzungen wie Innenbandriss, Meniskusverletzung und Überdehnung bzw. Rissbildung des vorderen Kreuzbandes. Das vordere Kreuzband ist ein wichtiger Stabilisator des Kniegelenkes. Patienten mit fehlendem Kreuzband klagen über ein Unsicherheitsgefühl, über ein „Weggehen“ oder „Aushängen“ des Kniegelenkes. Eine gut trainierte Muskulatur kann diese Instabilität teilweise ausgleichen. Eine bleibende Instabilität führt zu weiteren Schäden, vor allem zu einer Arthrose. Deshalb wird besonders jüngeren sportlichen Patienten mit bandinstabilen Kniegelenken eine Stabilisierungsoperation empfohlen.

Operationstechnik

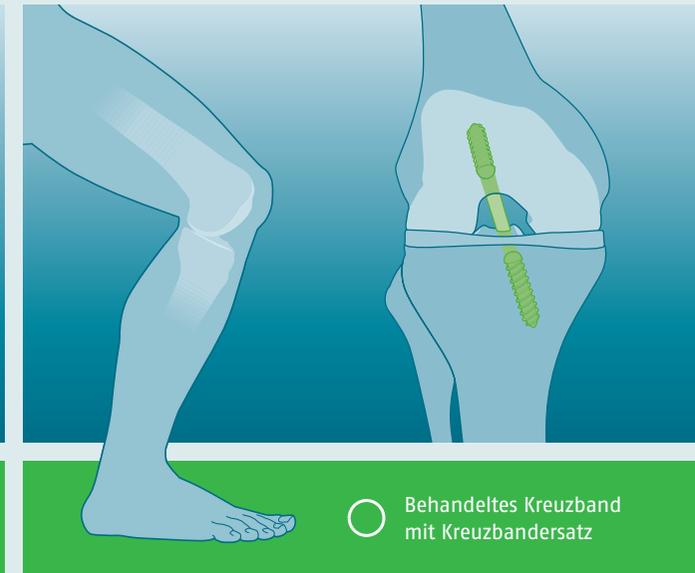
Ziel der Kreuzbandoperation ist es, das Kniegelenk für alle vom Patienten angestrebten Funktionen wieder zu stabilisieren und Folgeschäden an Meniskus und Gelenkknorpel zu verringern. Das Kreuzband wird durch körpereigenes Material ersetzt, das entweder aus der Kniescheibensehne oder aus der Sehne eines Oberschenkelmuskels entnommen wird. Die Kreuzbandoperation wird durch kleine



Hautschnitte (arthroskopisch unterstützt) durchgeführt.

Nachbehandlung

Durch moderne Operationsverfahren lassen sich Ruhigstellung und Entlastungszeit kurz halten. Zur Abschwellung des Gelenkes für die ersten Tage nach der Operation wird das Bein hochgelagert und mit Eis gekühlt. In dieser Zeit ist das Bein mit einer Klettverschlusschiene ruhig gestellt. Ab dem dritten bis fünften Tag nach der Operation beginnt die krankengymnastische Übungsbehandlung (Lymphdrainage und Bewegungsübungen), auch unter Einsatz einer Motorschiene. Bereits



in den ersten zwei Wochen ist eine Teilbelastung erlaubt. Möglicherweise entstehende Reizergüsse werden abpunktiert. Am Ende der 6. Woche ist im Allgemeinen eine freie Beweglichkeit bei erlaubter Vollbelastung des operierten Kniegelenkes möglich.

Ergebnisse

Schreibtischarbeit kann nach Kreuzbandoperationen nach drei Wochen wieder aufgenommen werden. Bei schwerer körperlicher Arbeit ist mit einer Arbeitsunfähigkeit von rund zehn Wochen zu rechnen. Nach Kreuzbandoperationen finden sich in über 80 Prozent der Fälle gute bis sehr gute Ergebnisse. Die Pati-